Hs.
217.

1475.

Handschr.
217
fol.

Hs. 217

Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No.

1

BIBL. SENCKENBERG. MS No. 500

In nomine Domini Amen Iudices Sancte
Maguntine Sedis Notum facimus Universis presentes nostras transsumpti litteras inspecturis
pateatque evidenter Quod constituto coram nobis personaliter nostrisque Notario ac testibus
infrascriptis Discretus vir hartmannus kystener de Selgenstadt clericus maguntine diocesis
procurator et eo nomine providi viri Jacobi Nuhuß Imperialis opidi Franckfurden
opidani dicte diocesis De cuius quidem procuracionis mandato ad infrascripta faciendum
et peragendum Nobis legitima extat fides facta habens et in suis manibus tenens Non
nullas litteras atque instrumenta publica in pergamenea partimque in latina ac vulgari Al
manico tenorum infrascriptorum conscriptas et conscripta Quatuordecim videlicet in nu
mero Sigillisque Necnon signis et manibus Notariorum Illorum quorum in eisdem esse et fore
describuntur ab intra appensis Sigillatis munitis Signatisque et Subscriptis Sanas et inte
gras ac sana et Integra Non viciatas sive Cancellatas Neque in aliqua sui parte suspectas
et suspecta Sed omni prorsus vicio et suspicione ut prima apparuerunt facie Carentes et
carencia Illasque et illa Coram nobis ac Nostro Notario et testibus infrascriptis facto
et realiter exhibuit et ostendit atque seriosius exponendo narravit Se Necnon prefatum Jacobum
Nuhuß principalem suum suorum ac aliorum saltem legitime interesse habencium nominibus
eisdem litteris et Instrumentis publicis in diversis mundi partibus indigere atque de loco ad
locum deferre ac deportare necessario habere timeantque propterea tam propter viarum discri
mina quam eciam alia varia forsan imminencia pericula litteras ac instrumenta originalia
talismodi tam in scripturis quam Sigillis appensis Necnon Notariorum Signis et Subscrip
cionibus casu fortuito perdicionisque et destruccionis pericula atque dampna non modica im
minere Seu eciam alias quolibet deperdi aut amitti posse Quapropter fuimus per prefatum
hartmannum kistener procuratorem et eo quo supra nomine procuratorio Coram nobis ut prefertur 2
constitutum debita cum Instancia requisiti Quatenus litteras et Instrumenta pretacta per providum
virum magistrum hermannum Kleyn Notarium nostrum publicum dicteque Sancte Magu
ntine Sedis causarum Scribam Iuratum presentem et Infrascriptum de verbo ad verbum transsumi
transscribi et exemplari Ac in publicam formam redigi Sigilloque nostro communiri Necnon
nostri decreti Interposicione nostra Auctoritate ordinaria demandare dignaremur et vellemus
Nos Igitur Iudices prefati Requisicioni huiusmodi tamquam racionabili favorabiliter annuentes
Supradictas litteras ac Instrumenta huiusmodi ad manus nostras Recepimus et secrete recepimus
palpavimus atque in nostri Notarii ac testium infrascriptorum presencia vidimus et inspeximus
Illasque et illa sanas et sana atque Integra Non viciata non cancellata Neque in aliqua
sui parte In cartis ac Sigillis Necnon Signis et subscripcionibus Notariorum suspectas
et suspecta Sed omni prorsus vicio et suspicione ut premittitur carentes et carencia compe
rimus et invenimus diligenter Et nichilominus illas et illa per prefatum Notarium et
Scribam nostrum de verbo ad verbum per ordinem nil mutato addendo vel diminuendo quod
facti Substanciam immutare aut intellectum variare posset quolibet transscribi transsumi
et exemplari Ac in publicam forma redigi Sigilloque nostri firmius et mandavimus appen
sione communiri Volentesque nichilominus Ac Auctoritate nostra ordinaria tenore presencium decernentes
quod presenti nostro transsumpto atque transscripto deinceps in omnibus et per omnia tam in Iudicio
quam extra ac alias ubicumque locorum Integra et plenaria fides adhibeatur sicut litteris et
Instrumentis originalibus antedictis Ipsumque transsumptum atque transscriptum nostrum huiusmodi
In agendis perinde fidem faciat Quibus omnibus et singulis Auctoritatem nostram Inter-

Wy posuimus ordinaria ac p(ro)bibus interponimus pariter et decretu(m) Tenores vero dicti ac instrumentoru(m) quod de quibus supra mentionat Sequuntur per ordinem et sunt tales

Wir Lumpchin von gottes gnaden Apt Johann prior Oßwalt Custor Johann Belmer Friderich gastmeister und der Convent gemeynlich des Stifftes zu Selgenstadt sant Benedicti ordins Mentzer Bisthums Bekennen und verjehen uffinlich mit diesem brieff vor uns alle unser nachkomen und Stifft obgenant das wir zu dicke malen So wir Inn unserm Capittell versament gewest sin und geredt han von desselben unsers Stifftes Ehafftigen noden und schulden Da mydde derselbe unser Stiffte zu dieser zyt swerlichen und groißlichen beladen ist bedacht und gesonnen han uß solichen noden und schulden so ferre wir mogen zu komen Umb dorumbe zu verkomen grossern schaden han wir eyndrechtiglichen oberkomen und erkant uff eynen kauff zu thunde In der maisse als hernach geschrieben steet uns und unserm Stiffte zum besten und notzten und myner schedelichte Und herumbe han wir semmentlichen mit wole vorbedachtem beradem mude vor uns alle unser nachkomen und Stiffte obgenant recht und redlichen verkaufft und uff gegeben verkeuffen und geben auch uff dem Ersamen man Meister Heinrichen welder zu dieser zyt der Stede Franckfurt Advocaten Claren siner elichen hußfrauwe und Iren erben zwentzig achtel kornes Ewiger Jerlicher gulte Franckfurter maisses die wir unser nachkomen und Stiffte yne oder Inhelder dieses brieffes zu zyden mit Irem guden willen und wissen vorter Jerliches und igliches Jars zuschen den zweyen unser lieben frauwen tagen als sie zu hymel fure und geboren wart die man zu latin nennet Assumptio und Nativitate marie an gudem dorme korne umd fruchte Inn die stadt Franckfurt uff eyn huß wo wir danne zu yeder zyt von yne hiene bescheiden werden antworten weren und liberen sollen und wollen uff unsern kosten schaden und arbeydt ane alle kommer verbott oder hindersale doch das dieselben korngulte Jerlichs erschiene sal uff den egenanten unser frauwen tag als sie zu hymel fure genant Assumptio Want uns die megilte meister Heinrich und Clare darumbe geben gereicht und wole bezalt han vor gifft dieses brieffes zweyhundert Rynischer gulden guder swerer gewegener gulden als sie zu Franckfurt genge und geneme sint die wir auch also von yne entphangen und fortter Inn des megenanten unsers Stifftes schinbare notze umd Ehafftige noidt und fromen gewant umd gekeret han und sagen auch darumbe fur uns unser nachkomen und Stiffte die egenanten keuffer und Ire erben derselben zweyhundert gulden quijt ledigt und loiß Inn Urkunde dieß brieffs und han wir die vorgenanten Lumpchin von gots gnaden Apt Johan prior Oßwalt Custor Johann Belmer Friderich gastmeister und der Convent gemeynlichs vor uns alle unser nachkomen und Stiffte den vorbenanten Meister Heinrich Clare Iren Erben und Inhelder dieß brieffe Inn vorgeschriebener maisse die obgeschrieben zwentzig achtel korngulte bewiset belacht und verschrieben bewisen belegen und verschreiben yne die Inn crafft diese brieffe uff allen und iglichen unsern und unser Apten und Stifftes vorgenant guttern Renten gulten gerechte zinsen

Rechten die wir unser aptie und stifft samentlichen oder syne sunderheit han in dorffe
velde welden wasseren weiden gerichte margke und termenye zu Eschersheim und
mitname uff sechs huben landes und eyn und drissigt morgen wiesen und zweyne
molen mit allen iren rechten und zugehorungen do von wir ierlichs fallende
han hundert und zwolff achtel korngeldes und funff und zwentzigt phunde geldes
ewiger ierlicher gulte uns fallende uff sant Johans tag als er enthoubt wart
den man nennet zu latin Decollacio Johannis Und uff den zwolfften tag genant
Epiphania dm von sechs und zwentzigt huben landes doselbs gelegen die selblichen
gut und gulde unser und unsers stifftes rechtlich eygen sint und wir nyemants
anders versagt verschrieben oder vergifft ußgescheyden das wir vormals uff den
selben erblichen guden verkaufft han Conradt Bessingen seligen und Cristinen
siner elichen hausfrauwen und iren erben achtzehen gulden geldes mit dryen
hundert gulden wieder zukeuffen und henne erben und siner hußfrauwen viertzigt
achtel korngeldes mit vierhundert gulden auch abzukeuffen nach lude irer brieffe
die sie von uns daruber inhant Also bescheidenlichen welchs jares wir oder unser
nachkomen den vorgenanten keuffern oder iren erben oder inhelder diesß brieffs jm
vorgeschrieben maße soliche obgenant zwentzigt achtel kornes nit reichten
geben werten und betzalten zu der zyt und jme der maße als vorgeschriebe steet
So mogen dieselben keuffer ire erben oder inhelder diesß brieffs oder ire boden
den sie das entphelen von irent wegen so dicke das noit geschicht die obgenante
underphant samentlichen zu male oder ire eynsteyls besunden wie und wanne
sie geloste mit gerichte oder ungerichte mit eyner maße kornes uffholen zu yne
nemen damide thun und laussen als mit iren rechtlichen eygen guden also lange
biß wir oder unser nachkomen yne soliche erschienen und ußstende korngulte gatze
gar und wole betzalt gereicht und geweret han jm vorgeschriebener maße unnd
dartzu allen kosten zerunge boten lone unnd moglichen schaden die sie solicher
sumenysse halben gehabt gethan oder geliedden hetten die wir yne auch reden zu
geldene zugebene und gentzlichen zubetzalen gliche der korngulde und sollent
sie uns oder unser nachkomen solichen kosten zerunge bottenlone und schaden
nit wetter oder ferrer phlichtig sin kuntlichen zu machen danne uff ire eyde mit
iren offen versiegelten brieffen den wir auch ires gleuben sollen und wollen ane
allen intragk Auch han wir die viegenante keuffer jnn die vorgeschrieben under-
phande vor die egenante korngulde nach lude diesß brieffs gesatzt und geweret setze
und weren sie mit diesem brieffe und heißen entphelen unnd bitten die bescheiden
unsern Schultheissen und die Scheffen gemeynliche unsers und unsers Stiffts ge-
richte zu Eschersheim die vignte keuffer jnn diese vorgeschrieben underphant
vor die viegenante korngulde nach dem als vorgeschrieben ist zusetzen und zuwere
nach desselben gerichts recht lauff herkomen und gewonheyt Und reden wir lum
phe von gots gnaden apt Johann prior Oßwalt Custor Johann Belmer Friede
riche gastmeister und der Convent gemeynlichen vor uns alle unser nachkomen
und stifft obgenant jnn guden truwen und mit ware worten soliche obgeschriebene
verkauffe und alle und igliche vor und nach geschriebene puncte und artigkele stede

veste und unverbrochlichen zuhalden und dawidder nit thun nach schaffen gethan
werden heymelich oder offenbare mit gerichte geistliche oder werntliche oder ungerichte
nach mit keyne andern sachen wie die gesin mochten es weren privilegien gnade frey
heyt gewonheyt gesetze oder anders die wir itzunt hetten oder vorter gewonne von
Babsten keysern konigen Ertzbischoffen Bischoffen Epten oder von unserm orden
der und alles anders behelffes wir uns mit rechten wissen In diesen verkauff gantze
und gar ussern begeben unnd vertzyhen Auch hant uns die dickgenant keuffer
die frunttschafft gethan zu welcher zit uber langk oder kurtze wir oder unser
nachkomen zu yne yren Erben oder Inhelder diesses briefs Inn vorgeschriebener
maisse komen und yne betzalen alle erschiene korngulte und dartzu kosten unnd
schaden ab yne der auch ichtes unbetzalet were Und bietten sie danne uns soliche
zwentzig achtel korngulte widder zu kauffe zugeben das sollen sie uns nit versage
sunder uns die widder zu kauff geben umbe zweyhundert Rynischer gulden franck
forter werunge die wir yne auch uff den vorstundt zu franckfurt geben weren
und betzalen sollen an alles hindersale und geverde Des zu Orkunde und vester
stedigkeyt han wir Lampreht von gots gnaden Apt unser aptie und wir Johann
prior Diswalt Custor Johann kelner Frederich gastmeister und der Convent
desselben Convents gemeyne Ingesiegele vor uns alle unser nachkomen und Stifft
an diesen brieff thun hencken Der gegeben ist als man schreib nach Cristi geburte
viertzehenhundert und zwentzig Jare off den nehsten Montag nach Sant peters
tag als er Inn den banden gefangen lag und yne nennet zu latine Vincula petri

Wir die Burgermeistere Scheffene und Radt zu franckfurt Bekennen uns
offentlichen mit diesem brieffe das vor uns komen ist an unser gegenwertikeit der
Ersame herre Richart Morssen Canonick des Stiftes Sant peters kirchen zu
fritzlar und erkante sich offenberlichen wie der Erwirdige Inn got vatter
und herre her Lamprecht von gots gnaden Apt Johann prior Diswalt Custor Joha
kelner Frederich gastmeister und der Convent gemeynlichen des Stifftes zu
Selgenstadt Santi benedicti ordens Mentzer bistumbs vormals verkaufft
haben dem Ersamen meister Heinrich welde unser Stede Advocaten Claren
siner elichen husfrauwen seligen und yren erben zwentzig achtel korngulde
Jerlicher gulde franckfurter maisse und werunge und yne die belacht und ver
schrieben haben uff allen und iglichen der Aptyen und Stifftis vorgenant gutern
Renten gulten gerichten zinsen rechten die sie yre aptie und Stiffte semptliche
oder Inn sunderheit haben In dorffe felde welden wassern weyden gerichten mar
ken und termeneyen zu Eschersheim und mitname uff Sechs huben landes und
eyn unddreissigk morgen wiesen und zweyen molen mit allen yren rechten etc nach
lude des briefs darubir sagende Und nachdem soliche zwentzig achtel korngulde
von abegange der egenante Meister Heinrich und Claren uff des obgenanten Hern
Richarts Morssen mutter seligen erstorben und verfallen und nach abeganger der
selben siner mutter seligen uff Ine und sine bruder seligen Jorge Morsse verfallen
und nach abegange desselben Jorgen seligen uff Ine Hern Richart Morssen obgenant

verfallen und komen sin So hat er itzunt mit wolbedachtem berade nuch solichs
vorgeschrieben zwentzig achtel korngulte Jerlicher gulte und den brieff davon besa-
gende recht und redlich forter verkaufft und gab die auch vor uns uff dem bescheiden
Jacob Anhuß als eynem patronen und lehenherren der Capellen zu allen heilige
bynnen der Stadt franckfurt Inn der Nuwenstadt gelegen und zu den frumemessen
derselben Capellen Also das die priester die dieselben frumemesse in derselben Cappelle
zu allenheiligen lesen nach Innhalt der fundacien dieselben zwentzig achtel korn
gulte nu forter mere Jerlichs so sie fellig sin sullen und mogen nach Inhalt des briefs
uffheben und Innefordern und sij der verkauff geschehen fur zweyhundert gulden
gutter franckfurter werunge Und bekante her Richart obgenant das er des geltes dar-
umbe von dem egenanten Jacob gutlich und wole betzalet sij und gewert und haitt
auch vor uns uff dasselb gelt und die egenanten zwentzig achtel korngulte luterlich
und gentzlich vertzigen mit behelteniß doch den Jhenen die die underphande Innha-
ben der losunge doch in diesen vorgeschrieben dingen beheltniße und unschedelichs
dem Riche dem Rade und der Stadt zu franckenfurt an iren diensten gnaden
und friheiden Hie bij sin gewest Wicker frosche Horte wiße Scheffene peter vom
vrankstadt und andere erbare lude Des zu Urkunde han wir die egenanten unser Stede
Ingesiegel durch bede beyderseyten bede willen an diesen brieff thun hencken Datum
Anno dm Millesimoquadringentesimoseptuagesimo fera quarta post festum Epiphanie

In gottes namen Amen Durch diß gemeinwertige offen Instrument sij
allermenglich uffenbare kunt und zu wissen das nach der geburt unsers herrn
Cristi viertusent vierhundert Siebentzigk Jare In der dritten Indiction Jme Siebenden Jare
Babstumbs des Allerheiligsten Inn got vatters und herren herrn pauls von gotlicher
versichtigkeyt Babst des andern und Regierunge des allerdurchluchtigsten fursten
und herren herrn friederichs von gottes gnaden Romischen keisers zu allen zytten
merers des Richs zu hungern Dalmacien Croacien etc konig hertzogk zu Ostereich
zu Stier zu kernten und zu krayn Graven zu Tyrol etc uff den zwen und zwentz-
igsten tag des monets decembris zu Nune uwern fur mittage oder dabij Inn dem
dorff Eschersheim Mentzer Bisthumbs Inn hennen von Eschersheim zunftgrave
hofe und uff siner stuben fur der hußdore daselbst Erschienen fur mir uffenschriber
von keiserlicher gewalt underschrieben und den hernachgenant glaubhafftigen
getzugen In gerichts wise der vorgenant henne zunfftgrefe als ein Schultheiß Claiß
man Hartman metteler peterman henne homburge Eschenheime und henne
Rabe von Rynheim Scheffen des gerichts zu Eschersheim und stunden vor demselben
gericht die erbern henne von Schonbergk sunst genant Claßhenne diener zu franck-
furt an eynem und Contze oberlandt am andern teyle und ließ ir iglicher mich
offenschriber underschrieben lesen eynen machtbrieff luttende wie die herr von
wortte zu wortte hernachgeschrieben steen Wir der Rat zu franckfurt erkennen
uns offentlichen mit diesem brieffe das vor uns komen ist der Ersame here Richart
Moressem Canonick des Stiffts sant peters kirchen zu fritzlar und hatt uns fur
gehalten wie er dem Erbern Jacob Anhuß unserm burger als eym patronen und

lehenherren der Cappellen zu Allenheiligen bij uns zu Franckfurt gelegen und zu den
fruwemessen derselben Cappellen recht und redlich verkaufft habe Soliche zwentzig
achtel korngulte unser Stede masse und werunge als er gehabt habe uff allen und
iglichen gutten Renten gulten gerichten rechten uff etlichen huben landes wiesen
und mulen zugehorende dem Stifft und Convent sancti Benedictus ordens zu Selge
stadt und gelegen sin jnn dorff gericht unnd Termenije zu Eschersheym Inhalt
eyns besiegelten brieffs und wir darkomen sin von meister Heinrich welben Cla
ren siner husfrauwen siner mutter und Jorgen sinem bruder seligen Und wie jme
nit gelegen sij selbst personlich soliche verkeuffens uffgifft unnd vertzigk zuthun
und hat dabij fur uns gantze macht und gewalt gegeben diesem gegenwertigem
Hennen von Schonberg unserm diener dem vorgenanten Jacoben Uhuß als eym
patronen und lehenherren der vorgenanten Cappellen zu allen heiligen bij uns und
zu den fruwemessen daselbst von sinen wegen und jnn sinem name die vorgenante zwen
tzigk achtel korngulte an Gericht zu Eschersheym fur Schultheiß und Scheffen
daselbst uffzugeben der uffgifft und verzicht zuthun sich der zu ussern jren daruß
und den egenanten Jacoben dat jme setzen zulassen darauff zuvertzijhen und alles das
zuthun und zulassen das sich deshalben heyscht unnd gepuret zugeschene und zum
lest zuglicherwise und jme aller der masse der genant her Richart selber thun und
lassen solte und mochte ob er selbst dabij gegenwertigk were Und des zu Urkunde
han wir der egenante unser Stede Ingesiegel an diesen brieff thun drucken Datum Anno
domini Millesimoquadringentesimooctuagesimo In vigilia Ascensionis eiusdem domini nostri
Jhesu xpi Ich Jacob Uhuß patrone und lehenherre der Cappellen aller heiligen zu
Franckfurt Enbietten uch Schultheiß und Scheffen des gerichts zu Eschersheym myne
fruntlichen gruß zuvor und thun uch kunt das ich umbe den Ersamen hern Richart
Morssem Canonick des Stiffts sant peters kirchen zu Fritzlar soliche zwentzig ach
tel korngulte Franckforter masse und werunge als er uff allen und iglichen gutten
Renten gulten gerichten rechten und uff etlichem huben landes wiesen unnd
mulen dem Stifft zu Selgenstadt zugehorende und jnne Escherßheymer gericht
und Termenije gelegen nach lude versiegelter brieffe fallende gehabt hat zu den
fruwemessen der obgenante Cappellen recht und redlichen kaufft han nach lude
des kauffbrieffs von den Ersamen wysen und vorsichtigen Rade zu Franckfort
myne lieben herren daruber begriffen ußgange und versiegelt deshalp dann der selbe
here Richart Morssem mir noch des gemelten gerichts zu Eschersheym ordenunge
die gemelten zwentzigk achtel korns jnn crafft der obgemelten verschribunge uff
geben vertzihen und mich als eyn patrone und lehenherren wie recht ist darjnne
setzen lassen sall Und nachdem mir danne soliche uffgifft vertzigk und jnsatzunge
selbst personliche zuentphangen nit gelegen ist So han ich darjnne myne gantzen
gewalt und macht geben und bevelhen und thun das jnn crafft diesse brieffs dem
Erbern Contzen Eberlant diesem gegenwertigen myner diener zeiger diess brieffs
Also das er jnn myne namen und von myne wegen die vorgemelt uffgifft vertzigk

vnnd insatze nach des vorgemelten gerichts ordenunge wie recht ist von hern Eberharten
egnt der sine volmechtigen machtbotten von sinen wegen uffneme entphaen vnnd
darinne handeln vnd thun sall zuglicherwiß vnd ime alledermaß Ich als eyn patroe
vnd lehenherre so ich gegenwurtig were selber handeln vnd thun mochte one alles ge
verde Darumbe so bitten ich uch alle vnd iglichen besunder uch deshalp im gerie
chts wise zuversameln vnd die obgemelten sachen zulegeen vnd zu so fullenden als
des gerichts zu Escherßheim alt herkomen recht vnd gewonheit ist vnd ich uch des
vnd alles gutten gentzlich wolgetruwe das will ich zusampt der billicheyt vmb uch
verdienen Geben vnder mym eygen vnd ouch des myns bruder vnden uffgedruckten
Ingesiegeln des ich ouch Nuhuß zu dieser zyt burgermeister zu Franckfurtt vmbe
des vorgenant Jacobs myns bruder bette willen bekenne versiegelt hann off mitt
wochen nechst nach dem sontage Vocem Jocunditatis Anno dm octuagesimo septuagesimo
Vnd als solich vorgemelt zwene machtsbrieffe verlesen vnd gehort waren be
gerten die genant zwene machtsbotten sampttliche vnd ir iglicher besunder an den
vorgenant Schultheißen das er nach gerichts ordenunge wie recht were Nach lude
vnd Inhalt solich machtsbrieffe Hennen von Schonbergk uß vnd Contzen Eberlant
insetzen wolte daruff vnd sich der Schultheiß an den Scheffen obgenant befragete
vnd wart von yme vnderwyset das er solich uffgifft verzigt vnd insatzunge mit
mvnde halme vnd hande nach des gerichts recht thun solte Derselben vnderwy
sunge nach Henne von Escherßheim Schultheiß vorgenant mit halme hande
vnd mit gewonlichen worten Hennen von Schonbergk nach lude sins machts brie
ffes obgemelt uß vnd Contzen Eberlant obgenant nach uswisunge sins machts
brieffs auch obgemelt ingesatzt vnd daruber frieden vnd bann gesprochen hatt
Vnd demnach die Scheffen fürter gefraget Ob er dem nach gerichts ordenunge recht
gethan hette des sich die obgenante Scheffen besprochen vnd wysten mit orteil das
solich uffgifft verzigt vnd insatze nach des vorgemelten gerichts zu Escherß
heim altem herkomen wie recht gescheen were Uber solichs alles ersuchten
der vorgenant Contze Eberlant als eyn machtbott von Jacob Nuhuß wegen mich
offenschriber von keyserlicher gewalt vnderngeschreiben begert das ich yme uber
solichs alles eyn oder mere offen Instrument so viell des not sin worden machen solte
Vnd ist alles gescheen ime Jare Indiction babstthumb keyserthumb manet tag
stunde vnd an der stat wie oben sunderlich davon geschreiben steet In gegenwertig
keyt der ersamen Contzen welde des wolgebornne Eberharts von Eppenstein hern
zu Konigstein kelner Frederich Stortze Henne Heymburge der Junge vnd ander mee
Erbare lude die alle zu glaubwirdigen gezugen heruber geheischen vnd gebetten
worden Vnd dwile ich Philippus Vinheym clerick Mentzer Bisthumbs
offenschriber von keiserlicher gewalt mitsampt den obgenant glaubhafftigem
zugen by allen vnd iglichen obgemelten sachen gegenwertig gewest bin die also
vor mir gescheen sach vnd gehort han Darumbe han ich diß gegenwertige offen
Instrument in diese offen forme bracht mit myner eygen hant geschreiben myn
namen vnnd zunamen vnderschreiben vnd mit mym gewonlichen zeichen ge
zeichent als ich zu glaubplich gezugnysse daruber geheischen vnd gebetten wardt

Frater Richwinus abbas Eberbacensis ordinis Cisterciensis Maguntinensis
dyocesis Venerendo in xpo patri et dno Johanni Abbati Monasterii Schonauge
gensis eiusdem ordinis wormaciensis diocesis, Affectum benivolencie salutaris
Nuper Reverendus in xpo pater et dns Guillermus abbas Monasterii Normundi
dicti ordinis lyngonensis diocesis dicti ordinis generalis Commissarius sive visitator
singulorum monasteriorum prelibati ordinis per totam Germaniam nacione existens a
Reverendissimo in xpo prē et dno Abbate et generali Caplo Cistercien specialiter
deputatus prout de huiusmodi Commissionis facultate nobis legittime constat documente
quandam specialem commissione sive mandatum speciale suo sigillo munita sive munitum
facto in scriptis nobis porrexit scit Cuiusquidem Commissionis sive mandati tenor se
quitur de verbo ad verbum et est talis. Frater Guillermus abbas Normundi Cister
ciensis ordinis lyngonen diocesis plenaria auctē dni et Capli Generalis Cistercien
in tota Germanica nacione fungens cū ptāte eciam vices nras committendi Venē h
et in xpo nobis precarissimo coabbati nro Monasterii de Eberbaco eiusdem nri ordis
maguntinensis diocesis Salute et in commissis exactam diligenciam adhibere noverit
per venerabilem coabbatem nrm de Schonaugia tempore visitacionis et reformacionis
sui Monasterii nobis expositum fuit qualiter dudum sui predecessores emissent quedā
bona hereditaria vt plenius continet in lrā cui hec nrā pñs annectitur de quibus quidem
bonis sic vt premittitur emptis nondū ad plenum solucio facta sit Sed nec sibi possibile
solvere fore dicebat nisi aliqua bona sui monasterii minus valencia aut certas pen
siones ad vitas hoīm venderet quod tn absque Capli generalis licencia se facere nō
posse confitebatur Quapropter nos instantissime requisivit quatinus licenciam et auctem
per vendicione aliquorum bonorum aut eciā ut dictum est pensionum usque ad sūmam
tam quingentorum vel mille florenorum eidem impertiri vellemus pensatis igitur dicti
abbatis de Schonaugia et sui monasterii gravaminibus permaximis Attendentes eciā
quā vicinus et pater visitator estis dicti Monasterii de vrā solerti providencia quā
quamplurimum vos insigniunt altissimo Auctoritate predicta vobis presencium tenore commit
timus Quatenus assumpto vobiscum aliquo abbate aut aliquo alio probo viro, si tamen
vobis expedire visum fuerit vos informetis super hac re et quod melius fiendum decreve
ritis de Consensu abbatis et sanioris partis Conventus eiusdem monasterii de
Schonaugia quantum eciā necessarium fuerit huiusmodi vendicioes non obstantibus quibuscumque
statutis in contrarium datis fieri permittatis Ita tamen quod pecunie que recipient ad nullos
alios usus convertant preterquam ad solucione dicte empcionis vel usurarum quibus
premuntur Et omnia et singula levanda et solvenda fiant de vrā sciencia et consensu
Datum in prefato monasterio de Eberbaco Sub suspensione Sigilli nri septima decima
die mensis Junii Anno dni Mcccc Sexagesimoquinto Et quia post huiusmodi Commissionis
presentacionem vrā paternitas ob diversas urgentissimas prefati vri Monasterii necessi
tates nō tam verbo quā scriptis sepius requisivit quatenus super huiusmodi necessitatibus
de oportuno remedio consulere et providere dignarem Nos igitur Richwinus abbas
et Commissarius prefatus singulas premissorum circumstancias matura cū delibe
racione attente iuxta vim formam atque tenorem commissionis nre premisse pen
santes et ponderantes ex certa nrā sciencia et animo deliberato vobis dominis Abbati
et Conventui Monasterii Schonaugiensis ut nonnullas redditus proventus census
ac bona et presertim intra et extra opidum Franckfurden dicte Maguntinen diocesis

existentes et existencia et eidem vro Monasterio pertinentes et pertinencia alienare et
propter euidentem eiusdem Monasterii vtilitatem perpetuo vendere possitis et valeatis mox
premissorum commissionis nobis attribute potestatis vigore et tenorem licenciam expressam
concedimus et facultatem omnimodam impertimur per presentes In cuius euidens testimonium
Sigillum nostrum presentibus est appensum Datum Anno domini Millesimoquadringentesimo
Sexagesimoseptimo ipsa die Exaltacionis Sancte Crucis V Nos Consules et proconsules
opidi Franckfort Maguntin diocesis Recognoscimus presentes nos vidisse et diligenter in
spexisse quandam literam pergamenea sigillo oblongo in viridi cera pressula pergamenea
appenden sigillatam Et quia ipsam non viciatam non cancellatam neque in vlla sui parte
suspectam Sed omni prorsus vicio et suspicione carentem ut prima apparuit facie Hic cum
prescripto exemplo mox sumpto et transscripto concordare comperimus de verbo ad verbum
Id circo huiusmodi in fidem et testimonium Sigillum predicti nostri opidi ex certa sciencia presentibus
duximus appendendum Datum feria secunda post diem Sanctorum Undecim milium virginum Anno
domini Millesimoquadringentesimo sexagesimooctauo · **Wir die Burger**
meistere Scheffen vnnd Raitt zw Franckfurt Bekennen vns offentlichen mit die
sem brieffe vmbe solich drissigk vnnd siebenhalp achtel korngulde nune schillinge
vnd vier hüner gelts ewiger gulde nemlich Sieben vndzwentzig achtel korngulte
uff eym hoffe vnd gelende zw liederbach gelegen die Jeckel Soders sone genant moln
ner vnd orte Schultheyssen kinde geben vnd fallen zwischen den zweyen vnser lieben
frauwen tagen Assumpcionis vnd Natiuitatis zu latine genant nach lude des heupt
brieffs So funff achtel korngulte vff acht morgen landes vnd zweyen morge wiesen
zw prunheym gelegen nemlich drey morgen eyn firteil vnd zwentzig ruden ziehe
bij dem creutze vber den franckforter wegk der da geet geyn vrsel zu vnd lygt dar
neben vff eyn teyle von Eschersheym vnd uff die ander sytten Henne hüner vogt
Item drittehalben morgen mynner zwentzigk ruden gelegen an der Holtzkinde ziehe
oben zu vff die zyle vnd vnden vff des Aptes stuck von Selgenstadt geforcht vff
eyn sytten an Heintze Heymburge von Eschersheym vnd uff die ander sytten Henne
hüner vogt Item Nune firteil ackers in der Hedernburg geforcht geyn Hedernheym
an peter moller von Hedernheym vnd an der ander sytten ist er eyn anwender vnd
hat peter moller auch daruff stoissen Item zwene morgen wiesen lygen an eyander
uff dem brühel vnd uff die mydde vnd stossen oben zw uff Conradt wyssen vom
Franckfort vnd lyt auch uff eyn sytten der zw Stralnberg zu franckfort gibt clas
steidt zw prunheym So zwey achtel korne gulte von dreyen morgen ackers zu kal
denbach gelegen mitnamen Sieben vierteil ackers lygen an dem felde geyn nydder
vrsel uswendig vnd ziehen vff den Spittale zum Heiligen geiste zw franckfort vnnd
lyget vff eyn die walthersen von Cronbergk vnd vff die ander sytten Holtzheymers
kinde Item funff firteil ackers oberwendigk der wincken in dem felde geyn oberen
Eschbach zu ziehen mit eym ende vff ernsten von kaldenbach vnd lygt darneben
uff eyn geyn dem dorffe zw Eberhart rietesel vnd uff die andere sytten die kirche
zw kaldenbach gibt wisshenne der Schultheiss So nune schilling vnd vier hüner
auch zu kaldenbach gefallen uff sant Martins tag von zweyen garten genant
der Rudigersgarte stossent vff den wegk von Oberneschpach vnd lyt darneben
vff eyn wentzel von Steen vnd uff die ander sytten die alt Schultheissen vnd geben

Hentz luckart vnnd heyle von husen So eynhalp achtel kornegulde vff eym mor
gen vnd zweyen firteil landes zu obern Eschpach mitnamen anderhalp firteil
ackers ist eyn anwender vnd lyt Im gontzenheymer felde vnd zuhet vff die wans
hoffen vnd ist gefurcht uff die ander sytten an peter radeheymer Item ey firteil
ackers mynner oder mere ane generde lyt vff dem Caldeberger wege vnd zuhet
den grunt abehin Inne kirchlande geforcht vff eyn sytten des kirchlandes Item
drii firteil ackers myner oder mehe ane generde lygen neben Claren vnd ziehen
vff den Hanborns grundt gefurcht vff die ander sytten an Clinen warpusche
vnd gibt peter wolffsfrancke Vnd danne zwey achtel korngulte von Siebem
morgen drii firteil ackers gelegen zu Oberneschpach mitnamen zwene morgen
lygen Im dem felde geyn Eckenbach zu vnd ziehen uff den Guelberger wegk ge
furcht vff eyn sytten an eberhart rietesel vnd uff die ander sytten an Clinen
warpusche Item vier morgen ackers ligen Im dem felde geyn Bomersheym zu
vnd ziehent vff das steyngerusche vnd stoyssen vff den vierheldberg vnd sint vff
eyn syte eyn anwender an Scharphen von Hoenberg Item Sieben firtel myner oder
mehe angenerde Im dem felde geyn Bomersheym obhin die ziehen vff mertze garte
gefurcht vff eyn syten an Henne Brendel vnd uff die ander syten an peter radehey
mer Heben peter Radeheymer vnd wolff anna Soliche dryssigk vnnd Siebenhalp
achtel korngulte die Nune schilling vnd vier Huner gelts Die ersamen geistliche
Herren Apt vnd Convent des Closters zu Schonauwe vff den vorgemelten vnder
phanden bisher gehabt besessen vnd vns vnd der Stadt Franckfurt nu mit andern
gulten vnd zinsen verkeufft vnd an vns gewant han Inhalt der brieffe daruber
das wir obgenante Burgermeistere Scheffen vnd Radt zu Franckfurt die vorgnt
dryssig vnd siebenhalp achtel korngulte Nune schilling vnd vier Huner gelts furter
verkaufft vffgelassen vnd Im den egenanten gerichten da im igliche gelegen syn
durch vnsern volmechtigen anwalten offgegeben vnnd dar inne gesatzt han Als
derselben gerichte herkomen recht vnd gewonheydt ist Dem erbern Jacob Nuhus
vnserm burger als zu eyner frumesse Im der kirchen zu allen heyligen by vns
zu Franckfort der kirchen er zu dieser zyt verseher pleger vnnd liberer sy die Con
radt Nuhus vnser Radtgeselle sin vatter seliger dar gestifftet vnd gemacht habe
mit verwilligunge der wirdigen vnd Ersamen Hern Dechants vnd Capittels des
Stifftes zu Sanct Bartholomeus auch by vns zu Franckfurt vnd ist der verkauff
gescheen vor vierhundert vnd dryzehen gulden vnd zehen schillinge gutter Franck
furter werunge der wir von dem egenanten Jacob darumbe guttlich vnd wole betzalt
vnd gewert sin vnd die furter in der Stadt Franckfurt notze vnd fromen gekart
vnd gewant han vnd wir vertzyhen auch vor vns vnsere nachkomen vnnd Stat
Franckfort off dasselbe gelt vnd die vorgemelten dryssig vnd siebenhalp achtel korn
gulte die Nune schilling vnd vier Huner gelts luterlich vnd gentzlich mit diesem
brieffe vnd sprechen yen des auch vor werschafft vnd alle recht ansprache Jare
vnd tag nach des landes vnd der Stadt Franckfort recht vnd gewonheyt Doch in diese
vorgeschrieben artigkeln mit behaltenysse vnd vnschedelichen dem riche dem Rade
vnd der stadt zu Franckfurt an Iren diensten gnaden vnd fryheiden Auch so
erschienen vor vns die Ersamen Hern Wabern von Rieberg senger vnd Herre

Caspar feldener Canonicus des Stiffts zu sant Bartholomeus kyrche zu franckfort
Sagten und erkanten das soliche keuffunge und bestellunge der vorgemelten gulte zv
der vorgenanten fruwemesse mit des Cappittels des vorgenante stiffts und irem rade
guten willen und wissen geschehen si Des zu Urkunde und bekentnysse han wir un
ser Stett Ingesiegel an diesen brieff thun hencken Datu Anno dni Millesimoqua
dringentesimo Sexagesimo octauo In die Sancti Echardi episcopi Wir die bur
germeister Scheffenne unnd Rate zv franckfort bekennen uns offentlich mit
diesem brieffe Als wir von etlicher zyt umbe die erwirdigen unnd geistlichen herren
Abt unnd Convent des closters zv Schonauwe kaufft und an uns bracht han
Siebenhalb und drissig achtel korngulte Nune schillinge unnd vier huner ewiger
gulte Nemlich sieben und zwentzig achtel korngulte uff eym hoffe und gelende
zv liderbach gelegen die Cerkel Gobels sone genant molner und Otthe Schulteiß birke
geben So funff achtel korngulte uff echt morgen landes und zweyen morgen wiese
zv heidelnheym gelegen die Clas Seyt gibbet So zwey achtel korngulte von drien
morgen ackers zu Caldenbach gelegen als wißhenne der Schulteiß gibt So Nune
schilling unnd vier huner auch zu Caldenbach uff zweyn garten genant der bu
diger garte gelegen als Heintz Lienhart und Heyle von husen geben So eyn halbe ach
tel korngulte uff eynem morgen und anderhalben firteil landes zv obern Esch
pach gelegen als itzunt peter wolffs frauwe gibt und danne zwey achtel korn
gulte auch zu obern Eschpach uff sieben morgen und dryen firteln gelegen als
peter Hadehymer und wolffs Anne geben Und wanne wir dan soliche furgeschrie-
benn Siebenhalp unnd drissig achtel korngulte die Nune schilling gelts und
vier huner gulte fureter wider verkaufft unnd gewant han an den erbern Jacob
Nuhuß unsern burger als zu eyner fruwemesse in der kirchen zv allen heiligen
bij uns zv franckfurt derselben kirchen er zu dieser zyt vorsteher pfleger und der
pfrunde lehenherre ist So han wir von unsern der Stete franckfurt wegen gantze
volkomende macht und gewalt gegeben und thun das in crafft diß brieffs wie
das in dem rechten oder von gewonheyt allerbast crafft und macht hat habe
sal und magk mit diesem brieffe Heylen von Wolfach unserm dirner diesem ge
wertigenn Also das er von unsern wegen und in unserm namen dem genanten
Jacob oder synem machtbotten von synen und der vorgemelten pfrunde unnd
fruwemesse wegen der vurgeschrieben Siebendenhalben und drissigk achtel korn
gulte der Nune schillinge vier huner gulde gelts in den gerichten da ime iglich
gelegenn sin als vorgemelt stet Insetzungen uffgifft werschafft und vertzigk
thun sal als der selben gerichte rechte herkomen und gewonheyt ist zuglicher
wise und in aller der masse unnd zv allem rechten wir selbs thun solten und
mochten obe wir daby geynwertig weren Des zv Urkunde unnd bekentnysse
han wir unser Stete Ingesiegel an diesen brieff thun hencken Datu anno dni
Millesimoquadringentesimo Sexagesimo octauo feria secunda post dnicam Oculi

Jch Jacob Nuhuß burger zv franckfurt bekennen mich offenlich mit diese
brieffe Als ich umbe die fursichtigenn Ersamen unnd wysen Burgermeister und
Rait zv franckfurt zv eyner fruwemesse in der kirchen zv allen heiligen zv
franckfurt gelegen kaufft han Siebendehalbe und drissigk achtel korngulte Nu
ne schillinge heller gelts unnd vier hunere gulte uff underpfanden in den

gerichten liederbach hedernhey Zalebach vnnd obern Eschpach gelegen darJnne
sie wie der offgifft vnnd Insetzunge thun sollen So han ich beuolhen vnd den
gantze macht vnd vollengewalt gegeben, vnd thun das Jn crafft diesz briefs
Contzen Eberlant diesem gegenwertigem mym diener Also das er von den vorgenant
herren von franckfort oder Iren anwalten vnd machtbotten der vorgeschr gulte
Jn den vorgenante geriechten da Inne sie gelegen sin von myne vnd der vorgemelte
frauwe messen wegen sulle vnd moge Insetzunge offgifft werschafft vnd verzigk
entphaen vnd Innemen zu glicherwise vnd Jn aller der massen vnd zu allem rech-
ten ich selbs thun solte vnd mochte ob ich dabij gegenwertigk were Des zu vrkunde
vnd bekentnusse han ich Jacob Nuhus obgenant myn eigen Ingesiegel an diesen brieff
gehangen vnd han zu merer gezugnusse gebeden den Ersamen walthern von Swar-
tzenberg den alten Scheffen zu franckfurt myn sweher das er sin Ingesiegel auch an
diesen brieff gehangen hat Des ich walther von Swartzenberg der alte bekenne
vmbe des vorgenant myns Eyden bede willen mit versiegelt han Datum Anno
domini Millesimoquadringentesimosexagesimooctauo feria sexta post dominicam Oculi

IN Gottes namen Amen

Durch dies gegenwertige offen Instrument
sij allermeniglich offenbare kunt vnd zu wissen das nach der gepurte vnsers
herren Dusentvierhundert Sechtzig vnd acht Jare Jn der ersten Indiction Im
vierden Jare Babstumbs des allerheyligisten Jn gott vatters vnd herren herrn
pauli von gottlicher versiechtigkeyt Babst des andern vnd Regyerunge des
allerdurchluchtigisten fursten vnd herren hern ffriederichs von gottes gnade
Romischen keysers zu allen zijtten merer des Richs zu hungern Dalmacien
Croacien et konig hertzogt zu Osterich zu Styer zu kernten vnd zu krayn
Grauens zu Tyrole et Am dem funffvndzwentzigistenn tage des manets
augusti zu Sieben vren fur myttage oder dabij Jnn dem dorffe obern Esch
pach mentzer bisstumbs Jnen Jnn der gassen vor heintze fuschten Schultheissen
daselbst hofe Jnn myner offen Schribers von keyserlicher gewalt vnd geschwo-
rnen vnd der Erbern friederichs vom Brawenstein vnd vengels von gintzen
heyms getzugen dabij geheysschen vnd gebetten gegenwertigkeyt Stunden Jm
offen gerichts wise die Erbern vnd versichtigen heintze fuscht obgnt Schult
heis heinchin Smyt peter Snyder vnd Bastians heinne Scheffen des gerichts
daselbs vnd erschienen vor denselben gericht die Erbern heyle vo wolpach
machtbott vnd bergtter des Rats zu franckfurt offeyn vnd Contze Eberlant
machtbott vnd diener Jacob Nuhus burgers zu franckfurt off die andere par-
thye vnd liessen die itzgenante machtbotten Ire machtbrieffe durch mich offen
Schriber vnderngeschrieben offentlichen lesen die ludeten von von worte zu worte
hernach geschrieben steet Wir die Burgermeistere Scheffen vnd Ratt zu
franckfurt Bekennen vns offentlich mit diesem brieff Als wir vor etlicher zijt
vmbe die wirdigen vnnd geistlichen herren Apt vnd Convent des Closters zu
Schonauwe kaufft vnd an vns bracht han Siebendehalb vnd dressig achtel korn-
gulte Nune schillinge heller vnd vier hüner ewiger gulte Nemlich Siebenvnd
zwentzigk achtel korngulte vff eym hoffe vnd gelende zu liederbach gelegen die
Jeckel Siders sone genant muller vnd Itel Schultheyss Ende geben So funff achtel

korngulte uff echt morgen landes und zweyen morgen wiesen zu heddernhey gele
gen die Clas streyt gibet So zwey achtel korngulte von denen morgen ecker zu
Kalbach gelegen als wissheinne der Schultheiss gibbet So Nune schillinge und vier
hunner auch zu kalbach uff zweyn garten genant der Rudigers garte gelegen als
Heintz luckart und heyle von husen geben So eyn halbe achtel korngulte uff eynem
morgen und anderhalp firteil landes zu obern Eschpach gelegen als itzunt pe
ter wolffs frauwe gibbet und danne zwey achtel korngulte auch zu obern Esch
pach uff Sieben morgen und denen firteyln gelegen als peter Badheymer und wo
lffs anna geben Und wan wir dann solich vurgeschrieben Siebendehalp und
dryssig achtel korngulte die Nune schillinge gelts und vier hunner gulte furter
widder verkaufft und geben han In den erbern Jacob Nuhuss unserm burger
als zu eyner frubemesse in der kirchen zu allen heyligen by uns zu franckfurt
derselben kirchen er zu dieser zyt vorseher pleger und der pfrunde lyhere ist So
han wir von unser der Stat franckfurt wegen gantze volkomende macht und gew
alt gegeben und thun das in crafft diess brieffs wie das in dem rechten oder
von gewonheyt allerbest crafft und macht hat haben sal und magk mit diese
brieffe heylen von wolpach unserm beritter diesen gegenwortigen Also das er
von unsern wegen und in unserm namen dem egenante Jacob oder synem macht
botten von synen und der vorgemelten pfrunde und frubemesse wegen der vur
geschrieben Siebendhalben und dryssig achtel korngulte der Nune schillinge
vier hunner gulte gelts In den gerichten dar inne ygliche gelegen sin als vorgemelt
steet Insetzunge uffgifft werschafft und vertzigt thun sal als derselben gericht
recht herkomen und gewonheyt ist zu glicherwyse und Inne aller der maisse ob
zu allem rechten wir selbst thun solten und mochten ob wir daby geynwur
tigk weren Des zu Orkunde und bekentenysse han wir unser Stete Ingesiegel
an diesen brieff thun hencken Datum Anno dm Millesimoquadringentesimo
sexagesimooctavo feria secunda post dndam Deuli Ich Jacob Nuhuss burg
zu franckfurt Bekennen mich offentlich mit diesem brieffe Als ich von be
die vorsichtigen Ersamen und wisen Burgermeistere und Rait zu franckfort
zu eyner frubemesse in der kirchen zu allenheyligen zu franckfort gelegenn
gekaufft han Siebendhalp und dryssig achtel korngulte Nune schillinge helle
gelts und vier hunner gulte uff underpfanden In den gerichten Niederbach
heddernheym zu Kalbach und obern Eschpach gelegen dar inne sie myr der
uffgifft unnd Insetzunge thun sollen So han ich bevolhen und der gantz macht
und vollen gewalt gegeben und thun das in crafft diess brieffs Contze Eber
lant diesem geynwortigen mynem diener Also das er von den vorgenanten
hern von franckfurt oder iren anwalten und machtsbotten der vorgeschrieben
gulte in den vorgenanten gerichten dar inne sie gelegen sin von myne und der
vorgemelten frubemesse wegen solle und moge Insetzunge uffgifft werschafft
und vertzigt entphahen und innemen zu glicherwise und Inne alle der maissen
und zu allem rechten ich selbst thun solte und mochte ob ich daby gegenwurtig
were Des zu Orkunde unnd bekentenysse han ich Jacob Nuhuss obgenant myn
eygen Ingesiegel an diesen brieff gehangen und han zu merer getzugknysse gebeten

den Ersamen Walthern von Swartzenberg den alten Scheffen zu Franckfurt myn
Swoeher das er sin Ingesiegel auch an diesen brieff gehangen hat. Des ich Wal
ther von Swartzberg der alte bekennen umbe des vorgnt myns eyden bette wille
mit versiegelt han Datum Anno dm Millesimoquadringentesimosexagesimo
octavo feria secunda post Jacobi Apli. Und als solche zwene machtbrieffe
an dem vorgenante gerecht verhort waren Begerten die vorgenante machtbotte
Heyle und Contze eynmutiglich vom selben Gerecht das sie nach gerechts or
denunge wie recht were den Rat zu Franckfort uff den gelende und gulten so Inne
dem selben gerecht gelegen und in der von Franckfurt machtbrieffe obgeschrieb
bestympt weren und den vorgnt Jacob Nuhuß der Inne setzen wolten Daruff
gingen die obgenante Scheffen uß besprachen sich quamen wider in Gerecht
und wisten den obgenante Hentze fysth Schultheyssen wie er solche uffgifft und
Insetzunge von gerechts wegen begangen solte. Das derselbe Schultheys also
nach vorsinge der Scheffen mit handt halme und gewonlichen worten began
gen den Ratt zu Franckfort uff und Jacoben Nuhuß Inne die obgemelt gulte
und der underpfande gesatzt hat Und von stunt nach solicher uffgifft Insetz
unge und werschafft heysche der obgenant Contze Eberlant machtbotte mich
offenschreiber von keyserlicher gewalt underegeschrieben Begerte als eyn machtbott
das ich dem megenante Jacob Nuhuß synem Junghern darober eyn oder mee
offen Instrument so viel yem der noit sin worden machen solte. Darnach
an dem selben obgemelten funffundzwentzigistem tage des monets Augusti
zu Nune uwern vor mittage oder daby Inn dem dorffe Talbach Mentzer Bis
thumbs uff dem Kirchhofen In der gassen by eyner lynden In myner offenschri
bers vorgemelt und der glaupwirdigen Heylen von Husen Dietherich von
Mitte und Wotzen heynrichin getzugen darby geheyschen und gebetten gegen
wertigkeit Stunden In gerechts wise Henne gimpe die zyt gesatzter Schul
theyß an und Henne des Schultheyssen stat der desmales bensiche gehalten wind
gemeynschafft verbotten was luckenheim und Hentzgin burghart Scheffe
des gerechts zu Talbach und erschienen am selben gerecht die obgemelte macht
botten Heyle und Contze liessen die obengeschrieben Ire machtbrieff auch lese
Und begerten eynhelliglich an dasselbe gerecht das sie Inn crafft derselben Ire
machtbrieff nach gerechts ordenunge wie recht were den Rat zu Franckfurt
uff den gulten und gutteren In Irem machtbrieff bestympt und Inne gerecht
zu Talbach gelegen Und Jacoben Nuhusen der Inne setzen wolten Das also du
rch den obgenante Henne gimpen gesatzten Schultheyssen nach vorsinge der
Scheffen mit hant halme und gewonlichen worten geschach der Rat zu Franck
furt uff und Jacob Nuhuß Inne gesatzt wart Ich offenschreiber underegeschrie
ben warde auch darumbe von dem vorgenante Contzen Eberlant geheyschen
und ersucht wie recht ist das ich Jacob Nuhuß synem Junghern des eyn oder
mehe offen Instrument machen solte Dem nach auch uff den obgemeltem
funffundzwentzigisten tag des monets Augusti zu dryen uwern nach mittag
oder daby Inn dem dorffe Obernliderbach by Hoest und Inn Mentzer Bisthumb
gelegen Inn vorhove des Schultheyssen daselbst Hoffe In myner offenschribe

von keyserlicher gewalt undengeschrieben und der Erbern Clasen Snyders vo lorß-
pach vnnd Contzgin zymermans von nydderhoefen gezugen dartzu geheysche
und gebede geynwurtigkeyt Stunden in gerichts wyse der vorgenante Morßhenne
Schultheyß morheimthin Jeckel baum vnd Siffarts Junghenne Scheffen des gerich
tes daselbst und stunden fur demselben gericht die megenante machtbotten Heyle
und Contze liessen die obengeschrieben machtbrieff auch lesen und horen / begerte
vom Gericht das sie nach irer gewonheyt wie recht were Jacoben Nuhuß obgenat
in die gulte und guttere wie die Inne der von franckfurtt machtbrieff bestympt und
Im selben Gericht gelegen weren und den Rat zu franckfurtt daruß setzen wolte
Das daselbst durch den genante morßhenne Schultheyßen durch underwisunge der
genante Scheffen also fur mir Notarie und den gezugen obengenant geschehen
der Ratt zu franckfurtt uß / und Jacob Nuhuß Inne gesatzt worden ist Daruber
dame Contze Eberlant megenant als eyn machtbotte des vorgenante Jacobe
mich offenschreiber von keyserlicher gewalt undengeschrieben auch ersuchte und be
gerte das ich dem megenante synem Jungheren Jacob Nuhuß eyn oder mee so viel
yem der noit sin worden offen Instrumenta machen solte. Und sint die obengeschriebe
der dryer Gericht Obern Eschbach Calbach und Obernliederbach Insetzunge und
handelunge der machtbotten geschehen off eynen tag Im dem Jare Indiction Babst
thum / keyserthum Monet In den stunden an den stetten und fur den getzugen wie
oben sunderlich davon beschrieben steet Und Dwyle ich philipps Rynheym Cle
ricus Mentzer Bisthums offenschriber von keyserlicher gewalt mitsampt den obge
nanten glaupwirdigem getzugen by allen obengeschrieben Sachen und iglicher
besunder geynwurtig gewest bin die also vor myr geschehen Sach und horte Darumbe
han ich diese geynwurtigk offen Instrument In diese offenforme bracht myt
myner eygen hant geschrieben myne namen und zunamen undergeschrieben
und myt mynem gewonlichen tzeichen getzeichent Als ich ober soliche Sachen
alle und iglicher besunder geheyschen vnnd gepetten wart In Gottes
namen Amen · Durch diß geynwurtigk offen Instrument si aller menig
lichen offenbare und zu wissen Das nach der gepurt unsers heren Dusent vierhu
dert Sechtzigk vnnd acht Jare Im der Sibesten Indiction Im funfften Jare Babstums
des aller heyligsten in gott vatters und herren heren pauli von gotlicher vorsiech-
tigkeit Babst des anderen und Regierunge des allerdurchluchtigisten hochgebor
fursten vnnd herren hern fredrichs von gottes gnaden Romischen keysers zu alle
zyte merer des Richs zu hungern Dalmacien Croacien etc konigk Hertzog zu
Osterrich zu Styre zu kernten und zu krayn Graveus zu Tyrole etc uff dem
Eylfften tag des monets October zu zehen uweren vor mittage oder dabij by dem
dorffe heddernheym neben der alten Cappellen am felde In myner offenschribers
von keyserlicher gewalt undengeschrieben und der hernach genante glaupphaftige
getzugen geynwurtigkeyt Stunden in gerichtswiße die Ersamen hert Renerer
und Siffert fische bede Schultheyßen peterman von Rynheym Heyle von husen Co
radt fiskat Clasman Rabe Contzchin maderen und maderen maderenschomecher
Scheffen des gerichts zu heddernheym und erschenen an dem selben Gericht
die Erbaren Heyle von wolpach Beritter und volmechtiger machtbott des Rats
und Stat franckfurt offeyn und Contze Eberlant volmechtiger machtbotte des

Ersamen Jacob Nuhuses burgers zu Franckfurt uff die ander parthy und liesse
ygliche parthy iren machtbrieffe daselbst durch mich offenschriber underscheid-
lichen offentlichen lesen unde anderm inhaltende das Heyle von Wolpach dey-
ter vorgenant von wegen syner hern des Rats unnd Stat Franckfurt funff achtel
korngulte uff echt morgen landes und zweyen morgen wiesen zu Heddernheym
gelegen die Clas Strytz itzt gebe unnd der vorgenant Jacob Nuhuss der fentemesse
zu allenheyligen zu Franckfurt kaufft hette dem vorgenanten Contzen Eberlant
als eym machtbotten desselben Jacobs mit gerichte zu Heddernheym uffgeben
und nach gerichts ordenunge und altem herkomen darynne setzen lassen solte ꝛc.
als dieselben zwene machtbrieffe also verlesen und verhoret waren / begerten beide
uzgenante machtbotten an das vorgemelt gerichte das man sie nach lude und
inhalt derselben irer machtebrieffe nach gerichts ordenunge wie recht were uff
und inne die vorgeschrieben gulte und underphande setzen wolten Dem nach ist
dasselbe gerichte ussgangen und haben sich die scheffen besprochenn und dar-
nach die Schultheissen gewyset das soliche uffgift und insetzunge myt hant hal-
me geschehen und von der gerichtsherrn gewalt dem ingesatzten fridde ud banne
gethan werden solte So das yem das nyemants widder angewynnen mochte Es
geschee danne mit denselben gerichte wie recht were Also nach derselben wy-
sunge der scheffen wart Heyle von Wolpach als eyn machtbott des Rats und
Stat Franckfurt uff der obgemelten gulte und underphanden, und Contze Eberlant
als eyn machtbotte Jacob Nuhuses darynne gesatzt Ober welchen insatze der mehe
genant Contz Eberlant mich offenschreiber von keyserlicher gewalt hyesche
und begerte das ich ime und dem vorgenanten Jacob Nuhuss synem junghern oder
wem das antreffende were daruber eyn oder mehe so viel der noit sin wurde offe
instrumenta machen solte Und ist alles geschehen im Jare Indiction, Babstumb
keyserthum Monde Dag stunde und an der stadt wie oben sunderlich davo ge-
schrieben steet im geynwertigkeyt der Erbern Johannes Ercom von Wetter
schriber Kotzenheim von Eschersheym Hartman Becker von Rospach und an-
dere vielmehe erber umbstender die alle zu gleuplicher getzugnysse darober
geheysschen unnd gebetten worden Und dwyle ich Philippus Kynheym
clerigk Mentzer bistumms offenschreiber von keyserlicher gewalt mitsampt den
obgenanten glaupphaftigen zugen by allen vorgeschreiben sachen geynwir-
tig gewest bin / Die uffgifft und innesetzunge also vor myr geschehen sach und
gehort han Darumbe han ich diess geynwirtig offen dutsche instrument
in diesen offen forme bracht mit myner eygen hant geschreiben myne na-
men und zu namen underschreben und mit myne gewonlichen Notariat zey-
chen getzeichnet als ich zu gleuplicher getzugnysse darober geheisschen unnd
gebetten wart. Ich Johann Brubeck wonhafftig zu Heidel Edel-
knecht Unnd ich Cristina sin eliche husfrauwe Bekennen fur uns und alle
unser erben offentlichen mit diesem brieffe das wir eynmutiglichenn mit samen-
der hant und wole fur bedachtem braden mude recht und redelichen verkaufft
und zukauffen geben han wie das inne recht oder von gewonheiden allerbeste craft
unnd macht hat haben sal und magk dem Ersamen Jacob Nuhuss burger zu

Ik | … 9 a dy 31 decembre … abgeloset

franckfurt patronen der Cappellen zu allen heiligen zu franckfort zu den frumessen
derselben Cappellen So man wochlich und tegelich dar ynne pleget zu lesen und zu
halten und synen nachkomen patronen und frumessen derselben Cappellen oder
dem oder den / die diesen brieff mit irem gutten willen und wyssen Inhaut zehen
gulden gelts gutter franckfurter werunge jerlicher gulte und zweyhundert gulden
der egenante stat werunge der wir darumbe von yem guttlichen und wole bezalt
und geweret sin und die furter in unsern notze gewant und gekart han / Und her-
umbe so gereden und versprechen wir obgenante verkeuffere Johann und Cristine
in gutten truwen fur uns und alle unser erben diese vorgeschreben zehen gulden
gelts dem vorgenante Jacob synen nachkomen und frumessern an den vorgnt
frumessen oder Inhelere diesz brieffs mit irem gutte willen und wyssen Nu fur-
basser alle Jare jerliche und iglichs Jares besunder nemlichen halp das sint
funff gulden uff sant Johans tag des deuffers als er enthewpt wart zu latine
genant decollacio In franckfurter herbstmesse / und halp das sint auch funff
gulden uff den Sontag zu mytfasten als man in der heiligen kirche singet
letare Jherusalem guttlichen und an allen vertzogk In die stat franckfort In iren
sichern enthalt zu reychen zugeben und wole zu betzalen an allen iren schaden uff
unsern kosten und aller kommere und verbott auch hinderniße eyns iglichen geist-
lichen oder werltlichen gentzlich ledig und fry / Und hersur zu sicherheyt So
han wir vorgenante verkeuffere Johann und Cristine dem obgenante Jacob Nu-
hus synen nachkomen patronen und frumessern der genante frumessen
in der obgenante Cappellen und inhelere diesz brieffs mit irem gutten willen
und wyssen fur uns und unsere erben zu rechten gutten underpanden gesast und
belacht und bewyset im underphants wyse setzen belegen und bewysen yen auch
mit diesem brieffe / wie das ime rechten oder von gewonheyden allerbeste krafft und
macht hait haben sall und magk / solliche unsere halbeteyle des zehendes myt
allen und iglichen synen notzen und gefellen So Jares davon fallen und kente
moge und allem synem begriff rechte teyle und zugehorunge ersucht oder un-
ersucht semptlich und besunder nichts uszgenomen gelegen Ingebiete und terme-
nye zu nyddernwysel und wir milbelingen umbe unsern gnedigen liebem
Jungheren Jungheren Eberhart von Eppenstein herren zu konigstein kaufft
und an uns bracht han. Und die wirdigen herren Dechandt und Cappittel
des Stifftes zu sant Bartholomeus zu franckfurt / das ander halbeteyle des ge-
melten zehendes haben Soliche unser halbeyl zehends als sie ludt rechtlich
eygen und keynen zinß oder gulte geben auch der nymants verschriben verphen-
det oder versagt sin / sint auch bette dinste und sust anders zehendes frye auch
mit lehen lutes Inhalt des rechten versiegelten hauptkauffbrieffs dans sage
de den versiegelten kauffbrieff wir obgenante Elute Johann und Cristine
auch In underphants wyse fur die vorgenante zehen gulden gelts gulte hynder
die wirdigen herren Dechant und Cappittel des Stiffts zu sant Bartholomeus
zu franckfurt kuntlich gelaucht han zu lygen hinder den genante herre biß
wir oder unser erben soliche vorgeschreben zehen gulden gelts mit der erschenen
ussteende gulte kosten und schaden ob eynicher darauff und darnach gewant
were umbe die genanten keuffere und ire nachkomen abgelosen und entschulte

als nachgeschrebenn folget Obe sich aber anders von den vorgenante halbenteyle
zehendes erfunde oder obe eynicherleyhe Intragk darinne geschee wie das were
So solten und wolten wir obgenante verkeuffere Johann und Kristine oder un
ser erben das uff unsern kosten und an der genante keuffere irer erben und be
haltere diß brieffs schaden yen unverzoglich abetragen und abethun an widder
redden Also bescheydelichenn Welichs Jares wir obgenante verkeuffere Joha
und Kristine oder unser erben sumygk werden und die zehen gulden gelts nit
verrichten oder anbetzalen uff die zyt unnd Inn der maissen als vorgeschrebenn
steet So mogen der vorgenant Jacob Nuhuß syne nachkomen patronen unnd
selmesser oder Inhelder diß brieffs mit irem willen oder weme sie es an ire stat
bephelen werden affter dem verschenen ziele unser halbteyle zehendes mit alle
und iglichen synen notzen und gefellen semptlich und sunderlich nichts ußge
nomen wan sie wollen mit gerichte zu Nydderwesel oder im andern gerichte
darinne dan soliche unser halbteyle zehende gelegen sin uffholen und zu iren
handen und gewalt brengen und sich daran erholen und erkobern Inhalt des
rechten versiegelten heuptkauffsbrieffs oder uns und unsere erben mit gericht
geistlich oder wertlich darumbe anlangen und zusprechen oder aber mogen
unsere halbteyle zehendes mit allem synem begriff rechten und zugehorde sa
mentlich und besunder mitsampt dem rechten heuptversiegelten kauffbrieff
fur die genante zweyhundert gulden heuptgeldes und erschienen verfallen uß
steenden gulte und was sie des schadens hettent der kuntlichen were an alle ge
richts erclagunge versetzen verpfenden verkeuffen oder sust veruseren weme
oder wo hyne sie wollent biß das sie irer zweyhundert gulden heuptgeldes erschie
ner verfallener ußsteender gulte und alles kostes und schadens darumb ergange
und geende gantze und gar voll zu irem begnugen wole vernuget und betzalt
weren an alle hinderniß Intrag nach widderredde unser obgenante verkeuffere
Johanns und Kristine unserer erben und anders eyns iglichen von unsern oder
unserer erben wegen Auch hatte der vorgenante Jacob Nuhuß und selmesser
uns obgenante Eluten Johann und Kristinen die fruntschafft gethan welichs
Jars und zyt wir oder unser erben komen zu dem vorgenanten Jacoben synen
nachkomen patronen der vorgenante Cappellen oder Inhelter dieß brieffs
mit irem gutten willen und wissen fur der obgenante ziele eynem als die gulte
fellig ist Und bitten sie das sie uns die zehen gulden gelts umbe zweyhundert
gulden gutter franckfurter werunge widder zu kauff geben So enwollen sie
uns des nit versagen So ferre anders die underpfande darvor myt gerichte
nit uffgeholet weren Inn maissen vorgeschrieben steet und auch also das wir
yen die zweyhundert gulden obgenanter werunge an golde In der stat franckfort
und obe der gulte ichts erschienen und nach unbetzalt ußstunden mit kosten und
schaden die darumb gegangen weren Inn der Stat franckfurt betzalen sollen
Alsdanne sollen die obgenante herren Dechant und Cappittel den gemelten
rechten versiegelten heuptkauffbrieff und auch die vorgenante keuffere uns
oder unsern erben diesen brieff widdergeben und die underpfande widder loyß
sin Alle und igliche stuck puncte und artigkel Inn diesem brieff begreffenn
gereden und versprechen wir obgenante Elute Johann und Kristine fur uns

vnd alle vnser erben In gutten truwe mit waren worte stete feste vnd vnuerbroch
lich zu halten vnd dawidder nimer zusetzen oder zubehelffen mit keynerley
sachen geystlich wernttlich heymlich oder offentlich nach sust mit keynerley
gnaden oder freyheyden die wir itzunt han oder furter erwerben vnd erlangen
mogen von Romischen Bebsten keysern oder konigen oder von yemant anders
wer oder wie die weren nach auch mit keym geleyde nach Burgmanschafft oder
andern sachen die vns zu fromen vnd den vorgenanten keuffern oder Iren nachko
men zuschaden mochten komen Hiegelistz vnnd geuerde In diesen sachen gentz
lich vsgescheyden Dieser dinge zu warem Vrkunde vnd bekentenysse So han
ich Johann Brunwerbe obgenant myn eygen Ingesiegel fur mich Cristine myn
eliche husfrauwe vorgenant vnd fur vnser erben an diesen brieff gehangen Der
versiegelunge ich Cristine mich vesteclich mit Johann myn elichen husswirt
vorgenant an diesem brieffe gebruchen vnd bekennen yen darumbe gebetten han
Vnd zu noch merem gezugnysse So han wir beyde semptliche darzu gebetten
den Ersamen Eckart martorff von marpurg Burger zu frankfort das er
sin Ingesiegel fur vns vnd vnsere erben durch vnsere bethe willen auch an
diesen brieff gehangen hat Des ich Eckart Martorff mich bekennen vmb bete
willen Johannis vnd Cristinen elute vorgenant also versiegelt han doch myr
vnd mynen erben one schaden Datum feria quinta post festum pasce Anno domini
Millesimoquadringentesimo sexagesimo octauo **Ich Nyclaus** Wyss
erber vnd das Cappittel gemeynlich des Stiffts zu sanct Bartholomeus zu franck
furt Bekennen vnd offentlichen mit diesem brieff Als der veste Johann Brunerbe
wonhafftig zu Bruckel vnd Cristine sin eliche husfrauwe dem Ersame Jacob
Nuhuss burger zu franckfurt patrone der Cappellen zu Allenheiligen zu franck
furt zu der seelmessen derselben Cappellen zehen gulden gelts vff eyne ward
derkauff verkaufft darvor eyne besiegelten brieff uber den hallen zehendenn
zu Nyderwesel gelegen zu vnderphande verschreiben bewiset Vnd denselben
versiegelten brieff hinder vns In vnderphantswyse Jacoben vorgnt damit zu
gewartte In gute glaube gelacht hain den zuuerwarnen Das wir solichen ver
siegelten brieff uber den vorgenante zehende sprechende hinder vns vmb beyder
vorgenant parthien flyssigen bete vnd begerunge willen In name vnd von
wegen Jacob Nuhuss siner nachkomen pronen Ingenomen vnd entphangen
hain Vnd Reden vnd versprechen Im gutten truwe fur vns vnd vnser nachko
men solichen brieff zum besten zuuerwarnen vnd Alle dwyle die losunge der
zehen gulden gelts nit gescheen ist Inhalt des brieffs Jacob darumbe Innhait
den selben brieff nymants anders folgen nach werden zu lassen dann dem ege
nante Jacob Nuhuss sinen nachkomen pronen vnd seelmessen der vorgnt
Cappellen Hiegeliste vnnd geuerde herInn gentzlichen vsgescheyden Vnd han
des zu Vrkund vnnd bekentenysse vnsers Cappittels Ingesiegel von zun
sachen gepruchen vesteclich an diesen brieff fur vns vnd vnser nachkome
thun hencken Datum dnica Quasimodogeniti Anno dni Millesimoquadringentesimo
Sexagesimo octauo **Ich Susenhenne** den man nenet Schnyderhenn
vnd ich Greck sine Eliche husfrauwe wonhafftigk zu Niddern liederbach
Bekennen fur vns vnnd vnsere erben offentlichen mit diesem brieffe das

Jtem 1539 adi 31 decembris ist der brieff widder geben da die gult [illegible] gelost [illegible] der wissen

wir eynmutgliche mit semenderhant und wole furbedachtem beradem mute recht
und redelichen eyns stetigen ewigen verkauffs verkaufft han und verkeuffen
auch in crafft und macht diess brieffes wie das von recht oder gewonheyt aller
beste crafft und macht hat haben sal und magk Dem Ersamen Jacob Nuhuss
burger zu franckfurt patrone der Cappellen zu allenheiligen zu franckfurt jnne
der Nuwenstatt synen nachkomen patrone und dem der diesen brieff mit der pronen
wyssen jnhat und zubesserunge der fruemess daselbst funff achtel korngulte
guts harten dorren korns franckfurter masses jerlicher ewiger gulte umbe sech
tzig gulden der eyne stat werunge die der vorgenant Jacob Nuhuss uns darumbe
an bereytem gelt gutlich und wole betzalet und gewert hat Und wir han auch
dasselbe gelt furter jn andern unsern bessern notze und fromen gewant od gekart
Und herumbe So gereden und geloben wir obgenante Elute Henne und Grede
jnn gutten truwen fur uns und alle unser erben solliche vorgenante funff achtel
korngulte dem obgenante Jacob Nuhuss patrone oder synen nachkomenden
patrone oder besitzern der obgemelten fruemessen die dieselbe fruemesse dan von
dem obgenante Nuhuss oder synen nachkomenden patrone von dem stame Nu
huss nach lute der dotacien gegeben und verluwen were oder jnhelder diess brieffs
mit yrem gutten willen und wissen Nu furter alle jare jerliche und yglichs
jares besunder zwischen den zweyen unser lieben frauwe tagen als sie zu hymel
fore und geporne wart genant zu latine Assumpcionis und Natiuitatis marie
gutlichen und sunder allen vertzogk jntrag und widderredden jn der Stat zu
franckfort zu reychen zugeben und wole zu betzalen zu foren und zuantworte
off der husunge daselbst darauff wir danne zu yeder zit von yen oder der yren
gewyset unnd bescheyden werden aller kommere verbude und hindernisse geyst
licher oder werntlicher gerichte und sust eyns yglichen gentzlich ledig os
fryhe Und herfur zu Sicherheydt so han wir vorgenante Henne unnd Grede
fur uns und unser erben dem gut Jacob Nuhussen patronen und sine nach
komenden patrone oder besitzere und jnhebere der gemelte fruemesse oder de
der diesen brieff mit yrem gute willen und wissen jnhat fur den hernachge
schrieben Erberen luden Schultess und Scheffene zu oberliederbach zu rechte
gute underpanden belacht und bewiset nach recht herkomen und gewonheit
desselben gerichte Setzen belegen und bewisen yen auch mit diesem brieffe
So das jm rechten oder von gewonheyden allerbeste crafft und macht hat
haben sal und mag Diese nachgeschrieben unsere guttere jm gerecht unnd
Termenye des dorffs zu nydernliederbach gelegen die keyne lehen sunder recht
lich fry eygen auch fur dato diess brieffs nymants mehe verfast verpfendet
verschrieben oder behaft sin Item zum Ersten das felt geyn zilsheim Item
funff morgen an dem grossen stucke geforcht off den Schultess von hoest und
stosset off die mentzer strasse Item eyn halben morgen neben den funff morge
geforcht off Juncher philips von Riffenberg und stosset off konne Henne Item
zwene morgen geforcht off den Domprobst und stosset off die mentzer strasse
Item zwene morgen geforcht off den Schultess zu hoest stosset off die mentzer
strasse Item eyn halben morgen geforcht off den Schultess zu hoest und stosset

derselbe vorgenant halbmorge mit eynem ende off den welizgraben Item das felt gey
Solzpach Item zwene morgen gefurcht off Junghern Philips von Riffenberg und
stosset off den holtzwegk Item drei fiertel gefurcht off Junghern Jacob von Cronen-
berg off die ander sytte der Schulteyss zu Hoest Item funff ruden an dem grossen stucke
gefurcht off Junghern Jacob von Cronbergk stossen off den Sossenheymer wegk
Item ein morgen gefurcht off Bernhart von Liederbach stost off den Sossenheymer
wegk Item eyn halben morgen an dem dornbusche gefurcht off die Lengesheer
und zuhet geyn dem Sossenheymer wegk Item ein halben morgen gefurcht off den
Schulteys zu Hoest und stosset auch off yen Item drithalb morgen gefurcht off den
Schulteys zu Hoest und stosset off den Franckforter wegk Item anderhalbe morge ge-
furcht off Craffchen zur Altenwagen und stosset off den Sossenheymer wegk Das
felt gein Snulingen Item drey morgen mynner eyn rude gefurcht off den Schul-
teyssen zu Hoest und stosset off den Snulinger wegk Item anderhalben morge gefor-
cht off den Thumprobst zehen morgen stossent off den Snulinger wegk Item
eyn morge gefurcht off den Schulteiss zu Hoest stosset off den Hoester wegk Item eyn
morge gefurcht off den Schulteyss zu Hoest zuhet geyn der Aldenbach Item ey mor-
ge gefurcht off Hartman Bergk stosset off das Snulinger velt Item funff vier-
teil gefurcht off den Schulteys zu Hoest, off die ander sytte Hamman Item ey fiertel
gefurcht off Romerhenne off die ander sytte Schulteys zu Hoest Item und ander-
halb morge gefurcht off den Schulteys zu Hoest gehet der phat daruber Also be-
scheydenlichen welichs Jares wir obgenante Lutz Henne und Grede oder unser
erben sumyg worden und die funff achtel korngulte dem obgenanten patrone syme
nachkomenden patronen oder besitzere der vorg(enanten) frumesse oder inhelrere dieser
brieffs mit irem gutten willen nit reychten oder betzalten off die zyt an die stat
und in der maissen als vorsteet So mogen sie durch die iren den sie das befelhen
werden after dem verfallen ziele, wan sie wollen die vorg(enanten) gude semptlich und
sunderlich an dem gerichte zu Oberliederbach als desselben gerichts recht
ist ime ire hant und gewalt offholen zu yen neme und alsdanne furter mede
damit thun und laissen als mit iren eygen guttern oder mogen uns und unser
erben oder wer die vorgenante unsere gude ye zu zytten inhette darumbe an-
langen und zusprechen mit gerichte geistlich oder werltlich wie yen eben ist
gefuglichen ist und das thun so dicke des noit geschee biss so ferre und lange das
sie aller erschienen gulte der vorgenanten funff achtel korngulte und auch alles
kosten und schadens daruff ergangen gentzlich und furvolle betzalt ware on alles
hinderniss intrag nachreddenn unser obg(enanten) verkeuffer unser erben und
anders eyn yglichem Were es auch sache das yen eyncherley intragk irrunge
und widderstant an solichen vorgenanten guden und underpfanden ober kortze
oder langk beschee von wem das were oder das sich anders dan als vorsteet ge-
schreben davon erfunde So han wir vorgenante verkeuffere Henne und Grede
gelobt und globen auch in guten truwen und waren worten fur uns und
alle unser erben yen soliches was yen also daran brest wurde von stunt und on
wertzoglich abetzun zu keren und abezutragen off unsern und unsere erben
kosten und on allen iren und irer nachkomen schaden Alle und igliche fur und

nach geschrieben puncte und artikele semptlich und besundern gereden und
geloben wir vorgenante verkeuffere Henne und Greda fur uns und alle unser
erben yn guten truwe an eydestat stede veste und unverbrochlichen zu halten
und wir oder unser erben nach yemants anders von unsern wegen uns dar widder
nimmer zusetzen oder zubehelffen mit keynerley gnaden oder fryheyten die unser
herschafft oder wir itzt han oder hernachmals gegeben mogen werden von heyligen
stule zu Rome von Romischen keysern oder konigen oder von yemant anders
wie die weren nach mit achte oder banne kriege oder zweyunge der herre der stede
oder des landes nach sust mit keynerley sachen geistlich werntlich heymlich oder
offenlich wie yemants das erdencken oder gevennen mochte argeliste und geverde
hyerin gentzlich usgescheyden. By dieser offgifft und ynsatze der vorgenanten gude
und underpfande sint gegenwertig gewest die Ersamen Clas Mollerhenne Jeckel
Wobers sone schultheiss zu Obernliederbach, Herman bergk, Mechenne der alte zu
liederbach, Seyferts Jungehenne, Jeckel baume, Snyderhenne, Volkhene Kytze und
Jeckelmontze scheffene daselbst zu Obernliederbach die uff ire eyde gesagt und
bekant han das der vorgenant Jacob Nuhuss patrone und besitzere und ynhel
tere der obgenanten frumesse yn der Cappellen zu allen heiligen zu Franckfort
und ire nachkomen und ynheltere diss brieffs an solichen underpfanden und
dem ynsatze sicher und hebendig und auch das yen nit anders wyssentlich oder
kuntlich sy danne das dieselben gude Ensenhenne und Greten zugehore auch
nit lehen sunder rechtlich eygen und fur dat dieses brieffs nyemants versatzt verschr-
eben oder behafft sin oder keynerley zinse oder gulte geben ine ymthe wise usgeschey-
den der herren dinst und bette. Des wir dieselben itzgenante schultheiss und scheffe-
ne uns also erkennen. Und haben des zu Urkunde unnd vester stedigkeyt myt
sampt den vorgenante verkeuffern Ensenhenne und Greden siner elichen husfrauwe
mit flyss gebetten die vesten und Ersamen Henne von Schwalbach Kelnere und Jo-
hannes Falkbach zolschriber zu Hoest unser lieben Jungherrn und herren das
sie ire yngesegel fur uns unsere nachkomen und erben an diesen brieff gehangen
haben. Des wir vorgenante Henne von Schwalbach und Johannes Falkbach uns
erkennen umbe bette willen der vorgenante Schultheys scheffene und auch der
verkeuffere Hennen und Greden also versiegelt han doch uns und unsern erben
one schaden. Datum Anno domini Millesimoquadringentesimoseptuagesimoprimo
feria secunda post festum Sancti Thome apostoli. **In Gottes name**
Amen kunt sy allen luden die dieses offen dutzsch Instrument anesehent lesent oder
horent lesen das yn dem viertzehen hundersten und eyn und siebentzigisten Jare
nach der geburt unsers obgemelten herren gots yn der vierden Indiction uff fry-
tag der da was der zwentzigiste tag des Schlachtmonts zu latin genant Decembri
zu Hoff neben dasselbe tages oder nahe daby yn dem ersten Jare der hochwir-
digkeyt die man zu latin nemet Pontificatus unsers aller heyligisten yn got
vatters und herren hern Sixti von gotlicher versehunge solichs namens des
vierden babistes und Regyerunge des aller durchluchtigisten fursten und hern
hern Frederichs von gottes gnaden Romischen keysers zu allen zytten merer
des Richs zu Hungern Dalmacien Croacien etc konig hertzog zu Osterriche

12

zu Styer zu kernthen und krayn Grave zu Tyrole etc. Jme huß wonunge und hoff
des Erbern Mollerhenne Jerkel Sidersone Schulteissen zu Obernhederbach
Mentzer Bisthumbs Jnn myn offenbare notarien von keyserlicher gewalt unnd
der erbern getzugen hernach benant und herzu sunderlichen geheisschen unnd
gebeden worden gegenwertigkeyt da stunden die ersamen Contze Eberlant von
Franckfurt diener und volmechtiger mompar des Ersamen und vorsichtigenn
Jacob Nuhuß burgers zu Franckfurt patrone der Cappellen zu allen heyligenn
Jnn der Nuwestat uffeyn sonnd die Ersamen Mollerhenne Jerkel Sidersone schult
heyß Hartman bergt Moerhenne der alte von Nedernhederbach Syffrits Jung
henne Jerkel kunne Snyderhenne Wolnhenne Fritze und Jerkeln Contze alle
Scheffen des gerichts zu obernhederbach vorgenant uff die ander syten Also sagte
der vorgenante Contze Eberlant volmechtiger mompar des vorgenante Jacob
Nuhuß als patronen der vorgenante Cappellen zu allen heyligen zu Franck
furt nach dem dan er eyn versiegelten machtbrieff Jnhalt den er alßdanne vor
den vorgenante Schultheyß und Scheffen ließ lesen von worten zu worten her-
nach folgende. Ich Jacob Nuhuß burger zu Franckfurt Bekennen mich offent
lichen mit diesem brieff umb soliche funff achtel kornes ewiger gulte so myr
als eynem patronen der Cappellen zu Allenheyligenn zu Franckfurt die be
scheiden Susenhenne genant Snyderhenne und Breide sin Eliche huffrauwe
wonhafftig zu Nyddernhederbach uff guden und underpfanden gelegen zu Ny
dernhederbach verkaufft han nach lute eyns versiegelten brieffs davon sagen
de want danne mir Jacoben vorgenant an gerichte zu obernhederbach der
guter uffgifft und werschafft selber zuentphaen personlichen entlegen ist Dar
umbe so han ich gantze macht und vollengewalt gegeben und geben mit diesem
brieffe diesem gegenwertigen Contzen Eberlant mym diener der vorgenante
guttere von myn wegen und Jnn myne namen daselbst angerichte zu obernhe
derbach als desselben gerichts recht ist von den egenante Eluden uffgifft wer
schafft und vertzigk zuentphaen und Jnn den sachen gentzlichen von myn
wegen und Jn mym namen zuthun und zu lassen zugeliche und zumerlost
zuglicherwise Jn aller maißen und zu allem rechten ich selber uffgifft und
werschafft entphaen und thun und lassen solte und mochte ob ich personliche
gegenwertigk were one alle geverde Des zu urkund so han ich Jacob Nuhuß
vorgenant myn Jngesiegel an diesen brieff gehangk Datum feria quinta post Ste
lucie virginis Anno dni millesimoquadringentesimoseptuagesimo primo
Und da der vorgenante machtbrieff also gelesen was da verseten die vorgnt
Scheffen den selben machtbrieff mechtig und darnach ertzalte der vorgent Contz
Eberlant volmechtiger mompar wie Snyderhenne und Breide sin Eliche
huffrauwe wonhafftigk zu Nyddernhederbach haben dem vorgenante Jacobe
Nuhuß burgere zu Franckfurt als eyn patronen der vorgenanten Cappellenn
zu allen heiligen zu Franckfurt Jn der Nuen stat zu besserunge der frumesse
in der selben Cappellen zu kauff geben funff achtel kornegulte gutes harten kor
ren kornes Franckfurter maiß Jerlicher ewiger gulte umbe sechtzig gulde
der egenanten stat werunge und deshalp ein nottel und forme daruß eyn

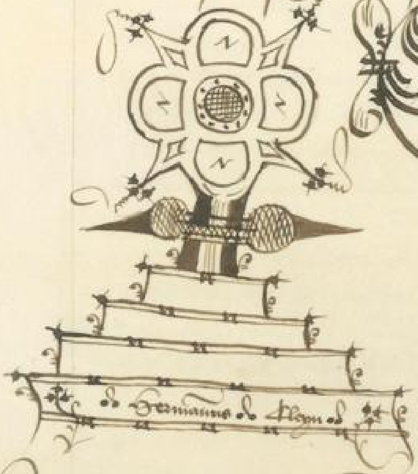
versiegelt houbtbrieffe werden solle gemacht were der als danne auch vor den Sch
effen vnnd Gerecht obgenant gelesen ist worden vnd da die Copie nottel vnd
forme also gelesen wart hat der dickgenant Contze Eberlant mompar gefra
get die Scheffen obgenant abe die vnderphande die sie als danne gehoret habe
lesen in der nottel vnd forme des heuptbrieffs genug sollen sin vor die obgnte
Summe gelts vnd auch die korngulte vnd ob sie auch yemants mee versetzet
oder verphendet sin Auch wan der obgenante houbtbrieffe also geschreben vnd
mit sinen anhangenden siegeln besiegelt were der dicke genant Jacob Nuhus
patrone syn nach komenden patronen oder der der denselben brieff mit der patro
nen willen vnd wyssen Inhat oder Ingewonne an den guttern vnd vnderphande
hebbendig sin Daruff die scheffen vßgangen vnd han sich besprochen / vnd da sie
sich also besprochen hatten Da sin sie widderkomen vnd durch ire eynen nemlich
Jeckel baum lassen sagen Das sie beduncke das die vnderphande die also verph
andt vnd verlacht sint vor die funff achtel korns ewiger korngulte genugk
darvor belacht vnd nyemants mehe versetzet oder verpfendet Auch wan der
dickgenant heubtbrieff also geschreben / vnd mit sinen anhangenden siegeln
besiegelt were der dickegenant Jacob nuhuß patrone sin nachkomenden patro
nen oder der der denselben brieff mit der patrone wyssen vnd willen Inhat oder
Ingewonne an die obgenante gulte hebbendigk sin vnd da diß also geschehen
ist sin die obgenante Scheffen vßgangen in den hoff des vorgenante Mollerhens
Jeckel Jodocus sone Schultheys mitsampt Contzen Eberlant mompar vnd mir
nachgenante Notarien In namen das der vorgenante Snyderhenne vnd Greck
sin eliche husfrauwe vertzyhen vff die vorgenante gude vnd vnderphande
vnd der vorgenant Contze Eberlant mompar von wegen des dickgenanten
Jacob nuhuß burgers zu franckfurt patronen der Cappellen zu allen heilige
in die erstgemelten gude / vnd vnderphande zusetzen vnd darjnne weren solle
So hat der vorgenant Mollerhenne Jeckel Jodocus sone Schultheys dem baum
der Insatze von ampts wegen gebott syner vnledigkeyt halber Jeckeln baum
der damit der scheffen eyner was bevolhen die vorgnte Snyderhenne vnnd
Greck sin husfrauwe verkeuffer vß vnd den dickgenante Contzen Eberlat
mompar in die gude zusetzen vnd darjnne weren Also hat der vorgenant Jeck
el baum scheffen von syner bevelhunge wegen dem also noch wollen komen
vnd hat gefragt widder beyde parthy / vnd sie gefraget abe sie dem gerechte wolle
thun als yem geboret von rechts wegen vnd gehorsam wollen sin. Da han
sie von beyden parthie geantwort gehorsam wollen sin. Da hat der vorgnt
Jeckel baum In sine hant genome ein halmen vnd gefragt abe Schnyderhenn
vnd Greck sine eliche husfrauwe vff die gutter verzyhen wollen / vnd wan
sie daruff vertzyhen haben abe der danne Contze Eberlant mompar obge
nant darjnne setzen solle Antworte die vorgenanten verkeuffere Sie verzye
hen daruff / vnd man soll sie vß vnd den megenante Contze Eberlant mompar
darjnne setzen Also hat der vorgenant Jeckel baum die dickegenante Schnyder
henne vnnd Greck Elute verkeuffere auch Contzen Eberlant mompar
obgenant heyssen an den halmen griffen vnd hat als danne die vorgenanten

Schnyderhenne und Brede verkeuffere uff, und den dickgenante Contzen Eberlandt
mompar in die hende und underphande mit semelichen worten dartzu dienen-
de dar inne gesatzt und geweret und gebote darüber fadden und banne und das yem
sie nymants angewynnen solle er geboine sie yem dan an als des gerichts recht
ist zwo oberanliederbach diesen vorgemelten insatze und die werschafft hait der
vorgemelte Contze Eberlant mompar entphangen so er aller beste mocht den
gerecht auch uff gerichte was yem von gerichts wegen geboret und hierüber
hait er mich nochgenante Notarie von keyserlicher macht ersucht und gebe-
tten yem hierüber eyns oder mehe instrument zu machen in der besten formen
und sint die dinge als obengeschrieben steet geschehen zwo obernliederbach imme den
Jaren, Indiction, tag, monet, stunde und babstum obgenant, by diesen vorgemelte
artigkeln stucke puncten insatze und werschafft syn gezugknyß gewest der
veste Junghern philips vom Haben Edelknecht amptman, und der erber ma-
dame Schultheys zu dem die hierüber sunderliche zu gezugnysse der warheit ge-
heischen und gebeden worden. // Und want ich peter von Sprendlingen Mentz-
bisthums von keyserlicher gewalt offenschriber und Notarius by allen und
iglichen vorgemelten puncten insatze werschafft und artigkeln da sie geschehen
sin, mitsampt den obgenanten getzugen gezugknyß gewest bin und also gesehen
und gehort han darumbe so han ich dieß offen instrument mit myner eyge-
hant geschrieben daruß gemacht und ersschrieben und inne diese offen forme
gebracht und also mit mynem name und gewonlichen gemerke gezeichent
nachdem ich darumbe zu orkunde und kuntschafft aller dieser obgeschriebener
dinge puncte insatze werschafft und artigkel ersucht und bemant bin worden

Wir Hans Rudolff von Endingen Ritter der meister und der Rat zu Straß-
burg tun kunt allen den die diesen brieff ansehen oder horen lesen das
wir fur uns unser burger und gemeyne und alle unser nachkomen der vorgen-
unser Stat Straßpurgk und von derselben unser burger und gemeyn unser stat
Straßpurg wegen verkaufft und zu keuffen geben hat Jacob Nuhuß burger zu
Franckfurt patrone der kirchen zu allen heiligen daselbs der do der selemessen
derselben kirchen zu allen heiligen umbe uns kaufft hat zehen gulden gelts
guter und gerechter an golde und an gewicht als die zu Franckfurt genge und
gebe sint uff allen unsern der vorgenant Stat Straßpurgk zinsen zollen ungelte
freveln besserunge und uff allen andern unser stat nutzen und gefellen nutze
ußgenomen die selben zehen gulden gelts geloben wir die vorgenant Meister
und Ratt fur uns und unser nachkomen der egenant selemessen zu geben
und in der stat Franckfurt zubetzalen alle Jare ierlich das halp uff unser
lieben frauwen tag Nativitatis und das ander halp uff unser lieben frauwen
tag Annunciacionis in der fasten von der vorgenant unser Stat Straßpurg zinse
zollen ungelten freveln besserungen nutzen und gefellen als vorgeschriben
stet Dieselben zinse zolle ungelt und alle ander nutze und gefelle der vor-
genant unser stett wollen wir das die alle behafft und verbunden sin der
egenant selemessen umbe die vorgenant zehen gulden gelts bitz die zugebe

vnd herbetzalen zu den zielen als vorstet / Geschee es aber das der frauwemessen ob-
gemelt solicher zins keyns iares uff die vorgenante ziele nit betzalt noch geant-
wort würden als vorgeschriben ist / So mogent die den das von der frauwemessen wegen
bevolhen ist oder wirt vnd wer inen des helffen will vns die vorgenant meistere
vnd Rate zu Straspurgk oder vnser nachkomen vnser burger lute vnd gutere
an allen enden darumbe angriffen bekumbern vnd phenden mit gericht oder unge-
richte wie vnd wo sie wollent an unser unser nachkomen vnd menglichs widder-
rede vnd Irrunge Auch vns vnd die vnsern vmbe solich ire vssteend gulte costen
vnd schaden furnemen mit gericht geistlich oder weltlich wie inen ye zu zitten
gefuglich vnd eben wirt Oder mogen aber die selben zehen gulden oder wie viel
daran verfallen were vnd vnbetzalt vssteende entlehenen vnd uffbringen von
Cristen Juden oder Kauwertschen uff unsern vnser nachkomen vnd der vorgenant
vnser stat vnd gemeyn costen vnd schaden Vnd was sie oder ire helffer des zu costen
oder schaden kement es were zu Cristen Juden Kauwertschen zerunge noch-
reise oder bottenlone oder aber des obgemelts angriffens entlehens oder uffbringens
halp oder in welichen andern wege der schade were den sollen wir inen auch us-
richten / vnd betzalen mit dem zinse der danne gefallen vnd vssteend were Vnd ist
dieser kauff bescheen vmbe zweyhundert Rynischer gulden guter vnd gerechter an
golde vnd an gewicht die vns von dem obgenanten koiffer worden betzalet vnd
in vnser stat nütze komen sint damit vns wole benüget Vnd darumbe so setzen
wir vns fur vns vnser burger vnd gemeyn vnd alle vnser nachkomen der vorgen.
vnser statt des kauffs vnd der vorgen. zehen gulden geltz recht schuldener vnd
weren zu sin das wir die der egenanten frauwemessen oder iren verwaltern vorgemelt
richten / vnd bezalen sollen vnd wollen zu den zielen vnd in die wise als vorgeschriben
ist wir gebent auch uff der selben frauwemessen alle die recht besitzunge eygentschafft
vnd herschafft oder derglichen die vns an den vorgenant zehen gulden geltz
zugehoren oder zugehoren mochten in welichen wege das were vngeverde
Auch ist hierinne beredt das wir die vorgenant meister vnd Rate oder vnser
nachkomen sollen vnd mogen macht haben die obgeschriben zehen gulden
geltz mit zweyhundert gulden guter vnd gerechter an golde vnd an gewicht die
in der stat Franckfurt genge vnd gebe sint henfurtter welichs iares oder weliche
zyt ime iare wir wollen widder zu kauffen doch also das wir oder vnser nachko-
men der frauwemessen oder iren verwaltern obgemelt solichen widderkauff ein viertel
iares zuvor verkunden vnd mit betzalunge der gulten auch costen vnd schaden
ob eynicher uffgeloffen erschiene darauff gangen vnd nit betzalt were in der Stat
Franckfort tun sollen / Hieruber vertzihen wir die vorgenant meister vnd Rate
zu Straspurg fur vns vnser nachkomen vnd Stat Straspurg aller geistlicher
vnd werntlicher schirm gericht vnd recht aller privilegien gnaden freyheite vnd
hilff wir vnser nachkomen vnd stat yetzunt haben oder in kunfftigen zyt
erlangen mochten vnd alles des so iemant hie widder erdencken kan oder mag
mit nicht furzunemene zu behelffen noch zu gebrauchen Sunder wir gereden vnd
versprechen im gutten truwen vor vns vnser nachkomen gemeyne vnd Stat

Strassburgk diesse verschribunge inn allen puncten und artickeln und in sonderheit besunder stet veste unnd unverbrochlich zuhalten, dawidder nit zuthun noch schaffen gethan werden in keyne wise on alle generde. Und des zu urkunde haben wir unser Stat Gross ingesiegel thun hencken an diesen brieff. Der geben ist uff Montag nach unser frauwen tag Annunciacionis inn der vasten Als man zalt nach Christi gepurt Dusentvierhondert Siebentzigk unnd vier Jare. **In Quorum** omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum Nos iudices prefati presens transsumpti sive transscripti instrumentum in modum libri colligatorum conscribi exinde fieri. Et per Notarium nostrum prefatum et infrascriptum subscribi et publicari mandavimus nostrique sigilli iussimus et fecimus appensione communiri. Datum et Actum Maguntie in ambitu ecclesie maguntinensis Sub anno a Nativitate domini Millesimoquadringentesimoseptuagesimoquinto Indictione octava pontificatus Sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Sixti divina providencia pape Quarti anno eius quarto Die vero lune vicesimanona mensis Maij que fuit feria secunda proxima post festum Corporis Christi et mensis [illegible] de mane hora primarum vel quasi presentibus ibidem providis et discretis viris Henrico Oleatoris de Aschaffenburgk ac petro Nurembergk bedellis sive cursoribus dicte sedis Curie et Johanne de Lorch clerico Maguntinensis diocesis testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis.



Et ego Hermannus Klen clericus Treverensis diocesis publicus sacra imperiali auctoritate Notarius Sancteque Maguntinensis sedis causarum Scribaiuratus, Quia premissarum litterarum ac instrumentorum publicorum tam in latino quam etiam vulgari almanico scriptorum Exhibicioni, ostensioni, publicacioni, recepcioni, necnon transsumpti seu transcripti atque decreti interposicioni ceterisque premissis omnibus et singulis, dum sic ut premittitur coram venerabilibus et circumspectis viris dominis eiusdem sedis iudicibus, mediantibus atque per eos fierent et agerentur, unacum prenominatis testibus presens interfui, Eaque sic fieri vidi et audivi, Ideo presens publicum transsumpti sive transcripti instrumentum in tredecim foliis et decemocto lineis seu virgis immediate precedentibus per alium fidelem me subente atque aliis arduis prepeditum negociis fideliter scriptum de dictorum dominorum iudicum speciali mandato michi desuper facto exinde confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi, Signoque et nomine meis solitis et consuetis unacum memorato dominorum iudicum Sigilli in cedula rubea per dicta tredecim ac presentia folia transfixa appensione consignavi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum rogatus et requisitus.

Ao 26 [illegible]
Item [illegible] hat man disse brieff abgeloest und ist widder angelacht uff den [illegible] statt und uff der stat [illegible]

1475.

Hs.
217.

217

Handschr.
217
fol.

II, 2